Füürio 118

118% Isatz für üsi Gmeind

04 / 2022

Aktuelles aus der Feuerwehr



Einsatztage 2022



Das Jahr 2022 ist bereits wieder um und Geschichte. Jeder ist in Eile und hat kaum Zeit, egal für was. Ich hoffe, ihr konntet die Weihnachtszeit im Kreise der Familie geniessen. Ich wünsche euch allen von Herzen einen tollen Start ins neue Jahr.

Hebed eu sorg und bliibed Gsund!

Ich freue mich, euch alle an den Übungen und Einsätzen im 2023 wieder zu sehen. Ich wünsche euch viele unfallfreie und äusserst gesellige Stunden mit den Kameraden unserer Feuerwehr.

Auch wenn die Temperaturen nicht für die Jahreszeit «Winter» stehen, hoffe ich, ihr habt die Schlitten, Ski's, Snowboards etc. gerichtet. Es besteht ja noch Hoffnung, dass der Schnee auch auf das neue Jahr wartet.

Im aktuellen Füürio erhaltet ihr einen Rückblick, wie es sich Ende Jahr gehört. Allerdings beschränkt sich der Rückblick auf das letzte Quartal im 2022 (3).

Erstmals ohne grosse Massnahmen und viel Hin und Her konnten wir Ende November die Soldauszahlung an der Spaghettiübung im normalen Rahmen wie früher durchführen. Der gesellige Anlass im Feuerwehrdepot tat allen Feuerwehrlern sichtlich gut. Es wurde gelacht, diskutiert, gefeiert und einmal mehr wurden wir durch unser Gastro-Team mit einem feinen, selbstgekochten Dreigang-Menü verköstigt. Hier nochmals einen grossen Dank an die Helferlein im Gastro-Team für den gelungenen kulinarischen Abend, denn es stecken immer viele Stunden Rüst- und Kocharbeiten hinter den feinen Menüs!

Auch durfte ich an diesem Abend wiederum einige Beförderungen vornehmen und es gab eine tolle Verabschiedung eines langjährigen Kameraden. Genaueres erfahrt ihr beim Weiterlesen im Füürio.

Euer Kommandant

Daniel Koller

V. Wales

Einsätze

Im 4. Quartal beschäftigten uns wieder einige Einsätze, im gesamten waren es 11 Stück:

Nr. 27; Hochwasseralarm Wetti, Alst. 0.1

01. Oktober 2022; 22:31 Uhr

Die Niveaumessung in der Wetti hat angesprochen und gemeldet, dass die Wetti Hochwasser führt. Der Pikettoffizier hat gemäss dem Einsatzrapport die Kontrollmessungen durchgeführt, weitere Massnahmen waren keine notwendig.

Nr. 28; Wasser in Tiefgarage, Alst. 0.2

02. Oktober 2022; 07:54 Uhr

Bei den neuen Mehrfamilienhäusern an der Torstrasse drang über die Meteorwasserleitung Wasser in die Tiefgarage. Dabei wurden auch die Nebenräume geflutet. Mit Pumpen und Wassersaugern wurde das Wasser abgepumpt. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass in den Leitungen die Rückschlagsklappen gefehlt haben, diese sind mittlerweile eingebaut.

Nr. 31; Sichtschutz Landgasthof, Alst. 0.2

25. Oktober 2022; 14:08 Uhr

Beim Eintreffen des Pikett-Off's waren Polizei und Aufgrund eines Sanitätseinsatzes wurde im Landgasthof Werdenberg im Motelbereich durch die Kantonspolizei ein Sichtschutzangefordert. Dieser wurde durch uns gestellt und am Abend wieder abgeholt.

Nr. 33; Brand Scheune Salez, Alst. 1.0

15. November 2022; 06:18 Uhr

Die Feuerwehren Sennwald und Gams waren seit Mitternacht im Einsatz am Bahnweg 7 in Salez. Eine Scheune stand in Vollbrand. Die Feuerwehr Werdenberg Süd war mit dem Hubretter und der Führungsunterstützung ebenfalls im Einsatz. Für die länger andauernden Nachlösch- und Gebäudeabsicherungsmassnahmen wurden wir als Unterstützung für die Feuerwehr Sennwald aufgeboten. Total leisteten wir an diesem Tag 299 Einsatzstunden und waren um 17.48 Uhr wieder zurück im Feuerwehrdepot und machten dann ebenfalls Feierabend.



Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich schwierig, das Heu flammte immer wieder auf.



Die Scheune war nicht zu retten, der Stahlbau hat durch die Hitze stark gelitten. Hier einen grossen Dank an die Ersteinsatzgruppe, die hier einen ganzen Arbeitstag für diesen Einsatz geopfert haben! Ihr alle habt hier einen tollen Job gemacht, weiter so!

Nr. 35; Liftrettung Dorfschulweg, Alst. 0.2 20. Dezember 2022; 16:47 Uhr

In einem Mehrfamilienhaus steckte der Lift zwischen dem 1. und 2. OG fest. Da die Liftalarmierung nicht funktionierte, riefen die beiden Personen aus dem Lift auf der kant. Notrufzentrale an, welche uns aufbot. Die beiden Personen konnten mit einem Schrecken in den Gliedern aber sonst unverletzt aus dem Lift befreit werden. Der Lift blieb bis zu Kontrolle durch den Service ausser Betrieb gesetzt. Somit konnten wir nach getaner Arbeit wieder den Rückzug antreten.

Übungen

Gegen Ende vom Jahr fanden doch noch so einige Übungen statt. Erstmals fanden am 28. + 29. Oktober die Einsatztage, organisiert vom Werdenberger Feuerwehrverband statt. An diesen beiden Tagen waren alle sechs Feuerwehren vom Bezirk unterwegs und absolvierten vom Morgen bis zum Abend sieben verschiedene Einsätze Ausbildungslektionen. Jede Feuerwehr stellte (FWWS, Kp. Nord sogar zwei) einen Arbeitsplatz zur Verfügung. Die Feuerwehren fuhren nach einem Plan von Ort zu Ort und bewältigten die Einsätze oder Übungen, welche im Vorfeld vorbereitet wurden. Es Themen wurden wie Fahrzeugbrand, Wohnungsbrand (Alltagsereignis), Wassertransport, Brand Tiefgarage, Rettung aus der Tiefe, Bachsperre und Rettung im steilen Gelände behandelt:





An den beiden Maschinisten-Samstagen wurden wiederum 2 Wassertransporte überprüft und ausgetestet. Einmal wurde Wasser ins Bühl am Studnerberg gepumpt, das andere Mal von der Höhi bis ins Gamperfin. Beide Wassertransporte sind nun in den Einsatzakten dokumentiert und abgelegt.



Die Einsatzübung mit der Ersteinsatzgruppe fand in diesem Jahr im neu umgebauten MIGROS, dem Fachmarkt von Ospelt, statt. Hier ein herzliches Dankeschön für die Möglichkeit für diese Übung und die Führung durch alle Räume.



An Spaghettider wurde mein übuna Vice-Kommandant Thomas Eggenberger gebührend gefeiert und mit 25 Dienstiahren, davon 7 Jahre mit mir im Kommando, ehrenvoll aus dem Feuerwehraktiven dienst entlassen. Neben einem Helm mit Unterschriften der AdF



durfte ich Thomas ein persönliches Fotobuch mit Grussworten aller Offiziere überreichen. Natürlich durfte das obligate Feuerwehrauto nicht fehlen.



Ebenso wurde Remo Stricker mit 20 Jahren verabschiedet. Für seinen Einsatz als Maschinistenchef überreichte ich Remo

als Dank ein Mini-TLF als Andenken an diese tolle Zeit.

Reto Eggenberger wurde als Materialwart und Unteroffizier verabschiedet. Er arbeite und wohnt neu in Buchs und leistet weiterhin Feuerwehrdienst bei der FWWS. Weitere Austritte im 2022: Joel Mannhart, Rico Müller, Hans Elmer, Ayhan Muharem, Johannes Misoph und Simon Vetsch.

Zudem durfte ich Aufgrund der Nachfolgeregelung im Kommando und neuer Aufgaben in der aktiven Feuerwehr folgende Beförderungen vornehmen:

Roland Eggenberger; Hauptmann (Vice-Kdt) Walter Willi; Hauptmann (Vice-Kdt) Michael Stricker; Oberleutnant (AS Chef) Tom Giger; Oberleutnant (Maschinisten Chef) Samuel Eggenberger: Oberleutnant (Zugchef)



von rechts nach links: Remo Stricker, Thomas Eggenberger, Tom Giger, Michael Stricker, Samuel Eggenberger, Walter Willi, Roland Eggenberger, Daniel Koller

Hier an alle, die nochmals eine zusätzliche Verantwortung übernommen haben, viel Freude in der neuen Position und viel Spass beim Ausüben der Tätigkeiten zusammen mit unseren Feuerwehrdamen und -herren.

Diverses

Anpassung Alarmierung per 01.01.2023

Es gibt viele junge und mittlerweile erfahrene AdF, welche hier in Grabs arbeiten. Damit diese auch eine Möglichkeit für den Eintritt in die Ersteinsatzgruppe erhalten, wurde per Anfangs 2023 die Alarmierung angepasst.

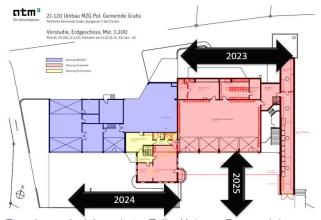
Per sofort rücken bei einer Alarmmeldung mit der Alarmstufe 0.2 acht AdF aus. Dazu kommen noch der eingeteilte Pikettoffizier und das Kommando. Die Offiziere erhalten diese Alarme ab sofort lediglich noch zur Info. Ab der Alarmstufe 1.0 werden neu ein Grundstock von 21 AdF aufgeboten. Dazu werden in 2 Gruppen noch zusätzliche AdF alarmiert. Diese Gruppen werden nach geraden und ungeraden Kalenderwochen alternierend alarmiert. Somit können mehr AdF im Ersteinsatzelement eingeteilt sein, es erhalten jedoch nicht alle den Alarm, je nach Kalenderwoche.

Gemeinsamer Atemschutzsamstag 2023

Vorstandssitzung An der letzten des Werdenberger Feuerwehrvereins wurde die Atemschutz- Heissausbildung diskutiert. Jede Feuerwehr hat einen riesigen Aufwand, diesen Tag vorzubereiten und die Arbeitsplätze einzurichten. Im 2023 wird eine gemeinsame Atemschutzausbildung in Vaduz geplant. Dies schont bei allen Wehren Ressourcen und die AdF werden feuerwehrübergreifend gleich ausgebildet. Die Anlage in Vaduz wird für drei Tage gemietet, die Arbeitsplätze müssen somit nur einmal auf- und abgebaut werden. Dazwischen bleiben die Arbeitsplätze bestehen. Ziel ist es, dass sich jeder AdF im Bezirk zu einem Halbtag anmelden kann, so wie es jedem zeitlich passt. Instruktoren und Ausbildungsoffiziere werden die Lektionen unterrichten und die AdF in kunterbunter Zusammensetzung, über alle Feuerwehren gemischt, ausbilden.

Budget 2023

Im Budget für das Jahr 2023 ist ein grosser Betrag für die Sanierung des Feuerwehrdepots vorgesehen. Der grosse Teil des Finanzaufwandes geht zu Lasten des Liegenschaftsaufwand. Dennoch braucht es noch das eine oder andere an Betriebseinrichtungen. Die Sanierung findet über drei Etappen (drei Jahre) statt, in jedem Jahr dürfen wir rund CHF 200'000.00 in die Erneuerung des Depots investieren. So entsteht eine tolle Sache, welche die Nutzung der Räume für die nächsten Jahre sicherstellt.



Etappierung in Jahren (roter Teil = Nutzung Feuerwehr)

Neben den Sanierungsallgemeinen massnahmen wie Malerarbeiten und Erneuerung der Beleuchtung und der Bodenbeläge soll u.a. ein Vordach angebaut werden. Dringlich ist sicherlich auch der Ausbau der sanitären Einrichtungen, die den heutigen Standards nicht mehr entsprechen. Die Sanierungsarbeiten beschränken sich bis auf das Vordach und den Vorplatz auf die bestehenden Räumlichkeiten. Es werden keinerlei externe An- oder Aufbauten erstellt. Bezüglich der Betriebseinrichtungen wird es neben Gerätschaften, die zum Unterhalt der Liegenschaft dienen, eine Waschmaschine mit Tumbler und neue Garderobenschränke geben. Wir sind auf die Umsetzung sehr gespannt.



So könnten die neuen Garderobenschränke aussehen, Ziel ist es, die Brandschutz- und Arbeitsbekleidung zu trennen und die Helme ergonomischer haltern zu können.

DIVERA 7/24

Zusätzlich zur Alarmierung des Kantons wird neu eine Software für die Alarmierung eingesetzt. Zusätzlich können darüber Formulare digitalisiert werden und Nachrichten wie Strassensperrungen etc. kommuniziert werden. Zudem ist über das App die Einsatzbereitschaft der AdF ersichtlich. Bei einem Einsatz kann jeder AdF einfach rückmelden, ob er einrücken kann oder nicht. Diese Rückmeldungen sind im Depot auf dem Bildschirm in Echtzeit direkt ersichtlich. Dieses App wird nun nach einer Testzeit im Kader auf alle AdF ausgeweitet.